Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCENDO

22. Jahrgang | Nr. 4, Dezember 2023

Am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb, der in diesem Jahr in Luzern stattfand, schnitten die Luzerner Bands sehr erfolgreich ab. So auch die BML Talents, die in der Kategorie Elite den 2. Platz erspielten.

Neue Regeln

An der Präsidentenkonferenz ging es auch um die Jury bei Musikfesten.

Seite 3

Ausgezeichnet

Die Musikschule Region Sursee hat einen Förderpreis erhalten.

Seite 5

Aufs Podest

Gleich mehrere Luzerner Bands überzeugten am SSBW.

Seite 6/7

70 Jahre Musik

An der Veteranentagung wurden vier Männer speziell geehrt.

Seite 8/9

truvag
Treuhand. Immobilien.

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

MusikhochBURG Wolhusen

Liebe Musikantinnen, liebe Musikanten

Für die Feldmusik Wolhusen steht eine anstrengende, aber auch wahnsinnig interessante Zeit bevor. Schon lange sehnt man sich, wieder einmal in einer neuen, makellosen und strahlenden Uniform aufzuspielen. Wie das Sprichwort «das Auge isst mit» so schön sagt, ist es doch auch für die Musikantinnen und Musikanten umso schöner, musikalische Leckerbissen in einer schönen, glänzenden Uniform vorzutragen. Diesen Wunsch erfüllt sich die Feldmusik Wolhusen mit der Neuuniformierung im kommenden Jahr anlässlich des Kantonalen Musiktags in Wolhusen.

Dies ergibt die einmalige Kombination, einen kantonalen Anlass zusammen mit der Neuuniformierung der Feldmusik Wolhusen in Wolhusen durchzuführen. Unter dem Motto «MusikhochBURG Wolhusen» findet im kommenden Mai der kantonale Musiktag statt. Im Dorf am Emmenknie laufen bereits jetzt die Vorarbeiten auf Hochtouren, um allen begeisterten Musikantinnen und Musikanten, Fans und Freunden der Blasmusik und allen Zuhörerinnen und Zuhörern einige unvergessliche Tage in Wolhusen zu bieten.

Mit der Veteranenehrung am Freitag, 10. Mai 2024, wird der Anlass auf dem Festgelände Berghof gestartet. Mit riesigem Respekt freuen wir uns, die zu ehrenden Veteranen begrüssen zu dürfen. Sie haben sich diesen Moment der Ehrung verdient durch ihren unbeschreiblichen Einsatz für die Blasmusik, den sie über Jahre geleistet haben.

Ganz im Zeichen der Jugend steht dann das Jugendmusikfest vom Samstag, 11. Mai 2024. In zwei Wettlokalen dürfen sich die Nachwuchstalente messen. Wir sind riesig gespannt, all die jungen Musikantinnen und Musikanten in Wolhusen zu treffen und von ihren Klängen beflügelt zu werden. Natürlich sind auch alle Eltern, Freunde, Verwandte und Fans bei uns willkommen. Wir verwöhnen sie nach dem Musikalischen auch kulinarisch in unseren Festlokalen. Eine Party am Abend darf für unseren Nachwuchs natürlich auch nicht fehlen.

Am Sonntag, 12. Mai, ist es dann so weit. Die Feldmusik Wolhusen darf das erste Mal mit der neuen Uniform spielen und allen Zuschauerinnen und Zuschauern ihre neue Uniform präsentieren. Mit der Dorfbevölkerung, den Spendern und Gönnern und auch allen Sponsoren wollen wir diesen wundervollen Tag verbringen. Sind wir gespannt auf das neue Erscheinungsbild der Feldmusik Wolhusen.

Und so richtig Blasmusik wird dann am 18. und 19. Mai 2024 am Kantonalen Musiktag in Wolhusen gelebt. Mit dem Wettlokal im Berghof und der Marschmusikstrecke auf der Menznauerstrasse wird die MusikhochBurg Wolhusen aufblühen. Der Festbetrieb auf dem Berghof bietet allen Freundinnen und Freunden der Blasmusik bestimmt etwas und alle dürfen den Musiktag in Wolhusen in vollen Zügen geniessen.

Natürlich brauchen wir auch Unterstützung von Euch allen. Sei dies als Gönnerin oder Gönner, Spenderin oder Spender und nicht zuletzt auch als Helferin oder Helfer. Alle Infos entnehmen Sie unter www.musiktag-wolhusen.ch. Das OK dankt jetzt schon allen für die grosse Unterstützung und freut sich, Euch im Mai 2024 in Wolhusen begrüssen zu dürfen.

Hanspeter Streit
OK-Präsident

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Jonas Hess, Eyhof 1, 6207 Nottwil
crescendo@lkbv.ch

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2023
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
– Musikschulleiter
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
– Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Präsidentenkonferenz Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Rund 90 Personen trafen sich am 4. November im Restaurant Sonne Reiden zur Präsidentenkonferenz. Rege wurde in der rund zweistündigen Zusammenkunft diskutiert, Meinungen eingeholt und über verschiedene Themen durch den LKBV-Vorstand informiert.

Marschpreis 2024

Für den 7. September 2024 ist die zweite Austragung des Marschpreis.LU geplant. Anmeldeschluss für die Vereine ist der 31. Dezember 2023. Danach wird entschieden, ob genügend Anmeldungen für eine Durchführung eingegangen sind. Marco Imfeld informierte an der Versammlung über den Anlass. Es handle sich um einen Marsch Contest nach dem Vorbild des bekannten «Whit Friday» in England, bei dem die teilnehmenden Vereine mit einem Car von Ort zu Ort fahren. Nach einem kurzen Einzug (nicht bewertet) tragen die Vereine ihren frei gewählten Konzertmarsch einer Jury vor. Es wird dafür geworben, dass es sich um einen lockeren Wettstreit handelt, wo man mit kurzem Probeaufwand brillieren kann. Die Organisierenden sowie der LKBV freuen sich über viele Anmeldungen zu diesem Anlass. Weitere Informationen gibt es auf www.marschpreis.lu.

Anpassung Reglemente und Richtlinien Luzerner Kantonal-Musiktag, -Musikfest, -Jugendmusikfest und -Parademusik

Verschiedene Anpassungen in den Reglementen und Richtlinien des LKBV sind auf die Delegiertenversammlung 2024 angedacht. Der Vorstand LKBV informierte an der Versammlung über die vorgesehenen Änderungen. Die Zeit wandelt sich und so müssen auch die Grundlagen laufend überdacht und angepasst werden. Bereits an der letztjährigen Konferenz wurden diverse Änderungsmöglichkeiten mit den Teilnehmenden diskutiert. Einzelne geplante Anpassungen basieren nun auf diesen Diskussionen oder wurden bereits als Pilotprojekte an Anlässen getestet. So wird zum Beispiel die Einspielminute bei Wettbewerbsvorträgen gestrichen oder die Möglichkeit der Führung einer weiteren Kategorie «1. Klasse Elite» reglementiert. Auch soll die Jury künftig an Musikfesten zwar mit Sichtkontakt zur Bühne verdeckt sein, so dass diese optisch nicht abgelenkt wird, sie soll aber nicht mehr strikt mit eigenem Eingang und ohne jeglichen Kontakt abgetrennt werden. Die Spielzeiten sowie die Jury sollen zukünftig vorgängig zum Fest der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden. Ebenfalls wurde über weitere Anpassungen wie zum Beispiel die Bühnengrösse oder Strassenabschrankungen bei der Parademusik informiert. Die Details folgen mit den Informationen zur Delegiertenversammlung 2024.

Delegiertenversammlung – zukünftige Form / Auswertung Umfrage

Der Vorstand LKBV startete bei den Luzerner Sektionen eine Umfrage, ob die Delegiertenversammlung LKBV in der heutigen Form noch als zeitgemäss angeschaut werde. Es konnte unter anderem angegeben werden, ob ein anderer Tag oder eine andere Verpflegungsform gewünscht wird. Aus der Umfrage ergab sich keine eindeutige Mehrheit. Die Tendenz fällt aber weiterhin auf die Durchführung am Samstagmorgen oder als Alternative am Freitagabend. Ebenfalls wird die Delegiertenversammlung als Austauschmöglichkeit geschätzt und eine Verpflegung bevorzugt, welche aber auch mit einem Apéro Riche erfolgen könnte. Es wird über die Auswertung informiert und diskutiert. Der LKBV-Vorstand wird zu einem späteren Zeitpunkt über die zukünftige Form entscheiden. Die Delegiertenversammlung 2024 findet in der ursprünglichen Form am 16. März 2024 in Schlierbach statt.

Informationen zum Luzerner Kantonal-Musiktag Wolhusen 2024

Alain Nilly informierte über den bevorstehenden Luzerner Kantonal-Musiktag in Wolhusen. Dieser findet an folgenden Daten statt:

- Veteranenehrung,
  Freitag, 10. Mai 2024
- Jugendmusikfest,
  Samstag, 11. Mai 2024
- Musiktag,
  Samstag/Sonntag, 18./19. Mai 2024

Der Anmeldeschluss für die Vereine war am 1. Dezember 2023. Ebenfalls werden noch helfende Personen für den Anlass gesucht. Weitere Informationen sind auf www.musiktag-wolhusen.ch zu finden.

Umfrage der Brass Band Abinchova zu den Selbstwahlstücken an Luzerner Kantonal-Musikfesten

Aus Diskussionen an der letztjährigen Konferenz hatte die Brass Band Abinchova die Idee eine Umfrage bei den Vereinen zu starten, ob zukünftig an Luzerner Kantonal-Musikfesten das Selbstwahlstück gestrichen werden soll. Roman Huber von der Brass Band Abinchova orientierte an der Versammlung über die Auswertung der Umfrage. Diese hat ergeben, dass die Mehrheit der an der Umfrage teilgenommenen Vereine weiterhin ein Selbstwahl- und Aufgabestück am Musikfest spielen möchten. Es seien viele Ideen und positive Rückmeldungen eingegangen. Die Idee wird aktuell nicht umgesetzt. Die Antworten werden für zukünftige Überlegungen aber beim LKBV miteinbezogen.

Neues Datenschutzgesetz

Christoph Troxler informierte, dass per 1. September 2023 ein neues Datenschutzgesetz in Kraft getreten ist. Wichtig dabei sei der Schutz von Per-

Inspirationen für Weihnachten

Musik Hug Kriens

Arsenalstrasse 27, 6010 Kriens
info.kriens@musikhug.ch
+41 41 455 68 30

Musik Hug Hochdorf

Baldeggstrasse 32, 6280 Hochdorf
info.hochdorf@musikhug.ch
+41 41 368 19 50

XMAS

musikhug.ch

MusikHug

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Truvag AG Luzern | Reiden | Sursee | Willisau | +41 41 818 77 77

truvag.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

sonendaten, die Darlegung der Datennutzung und die Kommunikation. Die Datensicherheit werde sehr hoch gewertet, welche die Vereine einhalten müssen. Der LKBV trifft aktuell weitere Abklärungen zum neuen Gesetz und erstellt Muster für die Handhabung bei den Vereinen.

Neubesetzung Fachstelle Musik

Aufgrund von Veränderungen bei Enrico Calzaferri kündigte er sein Anstellungsverhältnis beim LKBV für die Fachstelle Musik auf Ende Januar 2024. Der LKBV bedauert den Weggang, ist aber zuversichtlich auch weiterhin bei Bedarf auf sein Wissen zählen zu dürfen. Erfreulicherweise konnte die Stelle mit Thierry Rau neu besetzt werden. Der LKBV freut sich auf die neue Zusammenarbeit und wünscht Enrico Calzaferri wie auch Thierry Rau alles Gute.

Ausblick und Dank

Christoph Troxler dankte allen Konferenzteilnehmenden für die konstruktive Versammlung mit den guten Ideen, welche aus den Diskussionen entstanden sind. Auch wurde den Verbandssponsoren, den LKBV-Vorstandsmitgliedern und Enrico Calzaferri gedankt. Die Inputs aus den Diskussionen und die Meinungen aus den Konsultativabstimmungen werden nun im Vorstand diskutiert, damit allfällige Reglementsänderungen der Delegiertenversammlung unterbreitet werden können.

Nicole Burtolf
Vorstand LKBV, Ressort Administration

«Kids-Day Blasmusik» von der Musikschule Region Sursee mit Förderpreis ausgezeichnet

Der Kids Day Blasmusik, der in diesem Jahr zum ersten Mal stattfand, wurde mit dem Förderpreis des Schweizerischen Jugendmusikverbands ausgezeichnet. Das Projekt wurde von der Musikschule Region Sursee initiiert.

Die Musikschule Region Sursee darf sich freuen. Ihr Projekt Kids Day Blasmusik erhält einen Förderpreis und 2500 Franken, wie der Schweizerische Jugendmusikverband (SJMV) auf seiner Website bekannt gibt.

Der erste Kids Day Blasmusik fand am 26. März statt.

Der erste Kids Day Blasmusik fand am Sonntag, 26. März 2023 satt. Die Musikschule Region Sursee und die Blasmusikvereine Feldmusik Büron, MG Geuensee, Brass Band Feldmusik Knuttwil und MG Knuttwil, MG Oberkirch, Musikverein Schenkon, Stadtmusik Sursee und Jugendmusik Sursee und die MG Wauwil führten den Anlass durch. In jeder Gemeinde der teilnehmenden Musiken fanden am selben Tag Familienkonzerte statt, Instrumente wurden gebastelt und ausprobiert, es wurde gesungen, getanzt und musiziert. Zahlreiche Kinder und ihre Familien besuchten die Anlässe und waren begeistert vom Engagement und Einsatz der Blasmusikvereine und waren vom Kids Day Projekt für den Nachwuchs sehr begeistert. Auch zukünftig soll jährlich dem Blasmusik-Nachwuchs und den Familien einen Tag gewidmet werden.

Der SJMV belohnt und unterstützt mit dem Förderpreis wegweisende Projekte im Bereich Jugendmusikförderung. Bei eingereichten Projekten muss das gemeinsame Musizieren von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund stehen. Die drei besten Projekte werden mit 2500 Franken für den ersten Platz, 1500 für den zweiten und 1000 Franken für den dritten Platz honoriert.

Luzerner Brass Bands blicken auf erfolgreichen Wettbewerb zurück

Die Brass Band Treize Etoiles verteidigte beim 48. Schweizerischen Brass Band Wettbewerb ihren Titel als Schweizer Meister. Die zweitplatzierte Brass Band Bürgermusik Luzern gewinnt das zweite Ticket für den Europäischen Brass Band Wettbewerb 2024. Erfolge verbuchten die Luzerner Brass Bands auch in anderen Klassen.

Die Brass Band FM Escholzmatt erspielte sich in der 2. Klasse den Sieg.

Über das Wochenende vom 25. und 26. November empfing das KKL Luzern in zwei fast immer vollen Sälen nicht weniger als 65 Brass Bands – aufgeteilt in sechs Klassen. Tatsächlich waren bereits mehr als eine Woche vor der Veranstaltung alle Billette vergriffen. Gewonnen hat die Brass Band Treize Etoiles, als amtierender Europameister und Schweizer Meister unter der Leitung von Frédéric Théodoloz. Damit schaffte die Walliser Band den Grand Slam und gewann alle Wettbewerbe, an denen sie in diesem Jahr teilnahm: den Europäischen Wettbewerb, den Besson Swiss Open Contest und den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb.

Luzern an der Spitze nach dem Aufgabestück

Nach dem Aufgabestück «Hypercube» von Oliver Waespi lag die Brassband Bürgermusik Luzern unter der Leitung von Michael Bach an der Spitze, vor Treize Etoiles und der Brass Band Fribourg (Florent Didier). Das Selbstwahlstück brachte die Rangliste etwas durcheinander. Es ist die Liberty Brass Band (SG), angeführt von Stefan Roth – am Ende Gesamtvierte – mit «Midnight's Butterflies» von Maurice Donnet-Monay, die hier vor der Valaisia Brass Band (VS) mit Arsène Duc und «Antiphonies» von Oliver Waespi gewann. Mit «Karma» von Ludovic Neurohr belegte die Brass Band Treize Etoiles den 3. Platz. Als Fünfte in dieser zweiten Runde büsste die Brassband Bürgermusik Luzern mit «Sunrise with Sea Monsters» von Oliver Waespi am Ende einen Platz ein und landete auf der zweiten Treppe des Podiums.

Die Bürgermusik Luzern qualifizierte sich für den Europäischen Brass Band Wettbewerb 2024 in Palanga, Litauen.

Bestes Euphonium aus Luzern

Dieses Ergebnis sichert den Luzernern das Ticket für den Europäischen Brass Band Wettbewerb 2024 in Palanga, Litauen. Die Brass Band Treize Etoiles ist als Europameister automatisch qualifiziert. Die Valaisia Brass Band belegte als Vierte beim Aufgabestück den 3. Platz in der Endwertung.

In der Klasse «Höchstklasse» gab es zwei Spezialpreise zu gewinnen. Der Preis für das beste Euphonium im Pflichtstück ging an Jérôme Müller von der Brassband Bürgermusik Luzern. Die Jury des Selbstwahlstücks, für die Ernennung des Solostenpreises zuständig, verlieh diesen an Mathilde Roh, Solo Cornettistin der Brass Band Treize Etoiles.

BML Talents schaffen Sensation

In der Klasse «Elite» hatten die Bands viel zu tun, um das beeindruckende «Blue Horizons» von Bertrand Moren zu meistern. Es war das Ensemble de cuivres Euphonia (FR), zum letzten Mal unter der Leitung von Michael Bach, das mit insgesamt 98 Punkten gewann und damit nach 2021 wiederum siegte. Auf den sensationellen zweiten Platz schaffte es die einzige Jugend Brass Band in dieser Klasse. Die BML Talents, geleitet von Patrick Ottiger, erreichen damit ihr bisher bestes Resultat an diesem Wettbewerb. Auch die Brass Band Kirchenmusik Flühli (LU) unter der Leitung von Armin Renggli durfte feiern. Sie komplettierte das Podium mit 94 Punkten. Und auch der Spezialpreis in dieser Klasse ging mit der

Brass Band Harmonie Neuenkirch (LU) für die beste Bassposaune nach Luzern.

Die vierzehn Bands, die in der 1. Klasse antraten, interpretierten dieses Jahr mit «Sinfonietta N° 3» von Etienne Crausaz. Der Sieg ging an die Walliser der Brass Band Treize Etoiles Formation B mit 96 Punkten, zwei Punkte mehr als die Brass Band Cazis (GR) unter der Leitung von Robin Bartholini. Die Bündner Band ist das einzige Ensemble, das im Jahr 2024 in die «Elite» aufsteigt, da die Brass Band Treize Etoiles B bei der Anmeldung keinen Aufstiegswunsch geäussert hat. AEW Concert Brass Fricktal (AG) unter der Leitung von Florentin Setz belegt mit 93 Punkten den dritten Platz. Den Spezialpreis in dieser Klasse gewann das Euphonium der Brass Band Lötschental (VS).

Die Brass Band Kirchenmusik Flühli schaffte es in der Klasse Elite mit dem 3. Rang aufs Podest.

4. Klasse ausschliesslich aus Luzern

Die Bands der 2. Klasse befassten sich mit «SINFONIETTA No. 1» von Marc Jeanbourquin. In dieser Klasse schwang eine Luzerner Band obenauf. Mit 98 Punkten gewann die Brass Band Feldmusik Escholzmatt (LU) unter der Leitung von Zeno Schmidiger und sicherte sich zudem den Spezialpreis für das beste Solo Cornet. Sie waren den Wallisern der Constellation Brass Band B (Olivier Vergères) um eine Länge voraus. Die Berner der Musik Frohsinn Oberburg, geleitet von Jan Müller, belegen mit 96 Punkten den dritten Platz.

In der 3. Klasse brachte «Focus» von Fritz Voegelin der Musikgesellschaft Mühlau unter der Leitung von Peter Stadelmann mit 94 Punkten den Sieg. Die Aargauer gewannen ausserdem den Spezialpreis für das beste Perkussions-Register. Sie lassen die Brass Band Lengnau – aus demselben Kanton – (Markus Hauenstein) zwei Längen hinter sich und die Basler Brass Band Nordwestschweiz (Reto Näf) folgt drei Punkte dahinter.

Entschied die 4. Klasse für sich: Die Jugend Brass Band Oberer Sempachersee.

Schliesslich konkurrierten vier Luzerner Bands in der 4. Klasse, wo «Resilience: the day after» von Adrian Perera als Stück diente. Der Sieg ging mit 97 Punkten an die Jugend Brass Band Oberer Sempachersee unter der Leitung von Mattia Klaus. Die Jugend Brass Band Michelsamt (Joel Spitaleri) und die Hinterländer Jugend Brass Band (Luca Frischknecht) belegten mit 95 bzw. 94 Punkten die Plätze zwei und drei.

Text: RÉGIS GOBET / MATT PILLER

Alle Resultate auf www.swissbrass.ch

Belegten in der Elite den 2. Rang: Die BML Talents.

Ehrungen für langjähriges Musizieren

Am Sonntag, 22. Oktober, fand die 62. Veteranentagung des LKBV in Hohenrain statt. Über 300 Veteraninnen und Veteranen durften eine angeregte Tagung und einen gemütlichen Tag gemeinsam mit Kameradinnen und Kameraden verbringen.

Der Vorstand der Veteranenvereinigung war stolz, unter den zahlreichen Gästen und Ehrengästen trotz Wahlsonntag Fabian Peter, Regierungspräsident des Kantons Luzern und Anita Imfeld, Standesweibelin begrüssen zu dürfen.

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Hans Ottiger, Präsident der Veteranenvereinigung LKBV die Veteranentagung 2023. Er begrüsste die zahlreichen anwesenden Veteraninnen und Veteranen, und dankte für das langjährige Musizieren. Er führte durch den geschäftlichen Teil der Tagung und wie gewohnt souverän durch die verschiedenen Traktanden.

Froh gelaunt nimmt Anton Knupp (90) die Ansteckrose von der Ehrendame entgegen.

Pflege der Kameradschaft

Nach dem offiziellen Teil lud die Veteranenvereinigung LKBV zum Apéro ein. So konnten sich die Teilnehmenden bei schönster Aussicht auf den Baldeggersee bei bestem Herbstwetter und einem feinen Tropfen austauschen und in alten Zeiten schwelgen. Die fleissigen Helferinnen und Helfer der MG Hohenrain hatten in der Zwischenzeit den Saal liebevoll für das bevorstehende Mittagessen vorbereitet. Mit angeregten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug und der nächste Programmpunkt der Tagung stand an.

Vier Musikanten für 70 Jahre geehrt

Nach dem vorzüglichen Zmittag konnten zahlreiche Veteraninnen und Veteranen für ihr langjähriges Musizieren geehrt werden. Hans Ottiger sprach ihnen ein grosses Dankeschön aus und schätzte ihr Wirken in den verschiedenen Musikvereinen, in denen sie wertvolle Arbeit leisteten und immer noch

Anstossen auf langjähriges gemeinsames Musizieren.

Einmarsch der geehrten Veteraninnen und Veteranen.

leisten. Anlässlich der Veteranenehrung am Musiktag in Ruswil durften an der Tagung insgesamt 32 Musikantinnen und Musikanten (20 für 50 Jahre und 8 für 60 Jahre) für ihr langjähriges, aktives Musizieren von Hans Ottiger wohlverdiente Gratulationen entgegennehmen. Insbesondere wurden sage und scheibe vier Musikanten für aktive 70 Jahre geehrt. So durften Werner Hodel (90), Konrad Wüest (88), Hans Meier (87), die alle aus Reiden sind und Anton Stöckli (85, aus Geiss) persönliche Ovationen und einen grossen Applaus entgegennehmen.

Wie jedes Jahr liessen sich die über 90-jährigen Veteranen besonders feiern. So liessen es sich in diesem Jahr gleich sieben frohgelaunte Herren nicht nehmen, sich von den Ehrendamen ein Blümchen anstecken zu lassen und von Hans Ottiger die Gratulation samt gutem Tropfen entgegenzunehmen. Mit Josef Schmid aus Schüpfheim durfte einer 99-jährigen gut gelaunten und vitalen Persönlichkeit gratuliert werden!

Von links: Regierungspräsident, Fabian Peter, Vreni Gilli, Franz Dörig, Eveline Lang, Standesweibelin, Anita Imfeld, Florian Blum, Josef Schärli und Hans Ottiger.

Gedenken an die Verstorbenen

Ehrenvoll wurde an alle verstorbenen Kameradinnen und Kameraden gedacht, indem für alle aus Zeichen der Ehre namentlich erwähnt eine Rose in eine Vase gestellt wurde, feierlich umrahmt mit den Klängen der Veteranenmusig Honeri. Der Rosenstrauss wurde im Anschluss an die Tagung auf den Friedhof von Hohenrain gestellt.

Veteranentagung 2024 in Gunzwil

Matthias Gisler, Präsident der FM Gunzwil geht mit seinem 35-köpfigen, jugendlichen Musikverein die Organisation der Veteranentagung 2024 an und freut sich schon jetzt auf eine rege Teilnahme am Sonntag, 3. November 2024, in Gunzwil.

Grossartige Gastgeber

Dank der Gastgeber, der MG Hohenrain und der Gemeinde Hohenrain sowie des grossartigen Einsatzes der Musikvereinsmitglieder und der musikalischen Unterhaltung der beiden Formationen «Veterane Musig Honeri» und der «GnossBläCH», konnte die Veteranenvereinigung des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbands einmal mehr auf eine erfolg- und erlebnisreiche Tagung zurückschauen.

Text: Vreni Gilli

Veteranenehrung: Die SBV-Ehrenveteranen 2023 in der vorderen Reihe von rechts: Werner Hodel, Konrad Wüest, Anton Stöckli und Hans Meier.

Notenbücher
Archivmappen
Marschbüchlein
Cahier de marche
Cahier pour partition
Cartables pour achives
mit Web-Shop
avec boutique en ligne

RUF AG
Buchbinderei
Prägeatelier
3018 Bern
Tel. 031 331 28 51
www.musikbuecher.ch
www.fr.musikbuecher.ch

Brass Band Uffikon-Buchs
Wir suchen auf Januar 2024 oder nach Vereinbarung eine / einen

Dirigentin / Dirigenten

Wir sind ein engagierter und aktiver Dorfverein mit rund 25 Musikantinnen und Musikanten und spielen in der 3. Stärkeklasse Brass Band. Unser aktueller Probetag ist der Dienstag, Zusatzproben finden aktuell am Donnerstag statt. Aber da sind wir auch ein wenig flexibel.

Wir suchen eine Person, am liebsten aus der Region, welche uns mit Begeisterung, Freude und Einfühlungsvermögen musikalisch fördern und fordern kann, aber trotzdem auch Spass am kameradschaftlichen Vereinsleben hat und bereit ist, an den verschiedenen Anlässen des Vereines teilzunehmen. Wir sind offen für direkte Musikhochschulabgänger/innen oder solche die noch in Ausbildung sind.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an folgende Adresse:
Brass Band Uffikon-Buchs, Präsidentin Nathalie Furrer, Ausserstalden 1, 6142 Gettnau
oder per Mail: napefurrer@gmail.com

notencafé
Die Musikalienhandlung

notencafe.ch

In der grössten digitalen Musikalienhandlung der Schweiz stöbern,
online einkaufen und vom Musikalienhändler liefern lassen.

> Neue Website mit mehr als 800'000 Titeln

Du bist Dirigent/in?
Wir suchen dich!

RICHENTHAL - LANGNAU
www.mgrl.ch

Wir von der **Musikgesellschaft Richenthal-Langnau** suchen per **Sommer 2024** eine Dirigentin oder einen Dirigenten. Wir sind rund 25 motivierte Musikantinnen und Musikanten und musizieren in der 2. Klasse Brass Band. Wir proben momentan jeweils am Dienstag und Freitag.
Du bist bereit, uns mit Freude und Begeisterung zu guten Leistungen zu motivieren?
Dann melde dich bei unserem Präsidenten Othmar Fischer:
praesident@mgrl.ch oder 062 756 33 11

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

P.S.: Falls du uns bereits einmal «in action» hören möchtest, freuen wir uns auf einen Besuch an unserem Jahreskonzert vom 20./21. Januar 2024!

GRAVO CORNER
Gravuren | Sport- & Ehrenpreise

Wir machen

Erfolg greifbar!

gravocorner.ch | Merkurstrasse 22 | 6210 Sursee

«Les Tubas de Noël» verzaubern Luzern

Auch in der diesjährigen Adventszeit spielt das Ensemble «Les Tubas de Noël» auf. Der traditionelle Anlass findet am Samstag, 16. Dezember, 11.00 Uhr, auf dem Franziskanerplatz, in Luzern statt.

Das ad hoc Ensemble «Les Tubas de Noël» wird jährlich von Remo Capra neu ins Leben gerufen. Auch nach 22 Jahren organisiert, plant und betreut Capra mit ansteckender Begeisterung und viel musikalischer Kompetenz «seinen» Anlass. Wenn Remo Capra jeweils um 08.30 Uhr mit der Probe des ersten Stückes beginnt, ist die Vorfreude der Mitspielerinnen und Mitspieler spürbar.

Wenn du Althorn, Bariton, Euphonium, Tuba oder Sousaphon spielst, bist du herzlich eingeladen mitzuspielen. Eine einzige Probe findet jeweils am gleichen Tag in einem Saal der Musikschule statt. Natürlich darfst du schon vorher in die Noten, die dir per E-Mail zugestellt werden, schauen.

Das gemeinsame Musizieren mit gross und klein, alt und jung steht im Vordergrund. Wenn es den Musikerinnen und Musikern dabei gelingt, weihnachtliche Stimmung zu verbreiten, werden auch in diesem Jahr alle den Franziskanerplatz glücklich und entspannt verlassen. Remo Capra, seine Musikschülerinnen, Musikschüler und alle Mitspielerinnen und Mitspieler freuen sich, wenn du dich auch anmeldest.

Auch in diesem Jahr wird das ad hoc Ensemble «Les Tubas de Noël» wieder auf dem Franziskanerplatz spielen. Foto: Timothy van Veelen

Auch in diesem Jahr wird der gesamte Erlös der Kollekte der LZ Weihnachtsaktion «Hilfe in der Region für Menschen in Not» gespendet.

Weitere Auskünfte erhältst du von Remo Capra. Du kannst dich aber auch direkt anmelden. Kontakt: capra.music@hispeed.ch.

Text: Beat Kummer

Ablauf am «Les Tubas de Noël» vom 16. Dezember:

- **08.00 Uhr**
  Das Probelokal ist offen
- **08.30 Uhr**
  Start der einzigen Gesamtprobe
- **11.00 Uhr**
  Konzert auf dem Franziskanerplatz

Staccato

Reise nach Norwegen – Messing uten Grenser «Brass Sound ohne Grenzen»

Eine lang ersehnte Reise ging vom 4. bis 8. Oktober für die Brass Band Feldmusik Knutwil in Erfüllung. Nachdem 2019 die Trondheim Brass Band die Gäste der Feldmusik waren, sollte 2020 ein Gegenbesuch stattfinden, der in dieses Jahr verschoben werden musste und nun endlich wahr wurde.

Rund 50 Mitglieder und Begleitpersonen der Brass Band Feldmusik Knutwil standen am Mittwochmorgen früh bereit um in das gemeinsame Abenteuer nach Trondheim (Norwegen) zu starten. Trondheim ist eine Stadt am Trondheimer Fjord in Mittelnorwegen. Nach Oslo und Bergen ist Trondheim die drittgrösste Stadt Norwegens und bekannt für viele Studierende, was auch der Ursprung der Freundschaft zwischen der Trondheim Brass Band (TBB) und der BB FM Knutwil ist.

Vor sieben Jahren studierte die heutige Präsidentin der Feldmusik, Dominique Zemp, während einem Jahr in Trondheim und musizierte in dieser Zeit bei der TBB, was zur freundschaftlichen Verbindung der beiden Bands führte. Wie heisst es so schön… «Musik verbindet».

Grosse Reiseerlebnisse

Das Restaurant Egon auf dem Tyholt-Turm bietet eine spektakuläre Aussicht auf die Stadt und war nach der Ankunft in Trondheim das erste Ziel in der nordischen Stadt. An den nächsten beiden Tagen erkundete man tagsüber die Stadt und die Abende wurden der Brass Band Musik und der Freundschaft gewidmet. Zu den Highlights gehörten das «Ringve Musikkmuseum», der «Nidarosdomen» und eine Stadtführung. Im Musikmuseum erfuhr man unter anderem spannende Dinge über die Musik und Instrumente im hohen Norden. Auf der Stadtführung am Freitagnachmittag begab sich die Feldmusik vor allem auf den musikalischen und historischen Spuren von Trondheim. Fehlen durfte da die bekannte Kulisse mit den farbigen Häusern am Ufer nicht.

Zwei Abende voller Musik

Am Donnerstagabend wurde in der «Lade Skole» geübt. Dazu gehörte auch die traditionelle Kaffee- und Kuchenpause, welche bei der TBB zur Probe gehört. Das Konzert mit der Trondheim Brass Band fand am Freitagabend in der «Lademoen Kirke» statt. Im dreiteiligen Konzertprogramm konzertierten zuerst beide Bands mit ihren separaten Programmen, bevor zum Höhepunkt die beiden Formationen gemeinsam auftraten. Die TBB gab sich in ihrem Konzertteil unter anderem der norwegischen Musik hin. Für dieses Projekt konnten sie als Dirigenten Reid Gilje gewinnen, welcher aktuell der Dirigent der Eikanger-Bjørsvik und der Strusshamn Musikkforening ist. Unter der musikalischen Leitung von Gian Walker, welcher die BB FM Knutwil seit 2018 dirigiert, erzeugte die BB FM Knutwil Hühnerhaut-Momente mit Schweizer Musik wie «S'isch äbe e Mönsch uf Ärde» oder «Le Ranz des Vaches de la Gruyère», bei welchem Beni Hodel und Roger Hasler mit dem Alphorn brillant solierten. Ein weiterer Höhepunkt war auch das «Duet for two Cats» mit Joëlle und Manuel Zemp als Solistin auf dem Cornet und Solist auf der Posaune. Die Massed-Band präsentierte einerseits den Marsch «Lake Luzern» und andererseits «La Sera Sper il Lag», welches nochmals unter die Haut ging. Wunderschöne Musikmomente!

Die BB FM Knutwil spielte bei ihrem Norwegen-Besuch Schweizer Musik.

Musik, Freundschaft und Erinnerungen

Am Samstag widmeten sich die Reisenden aus der Schweiz verschiedenen Aktivität in der Stadt und zum Abschluss der Norwegen-Reise lud die TBB zu einer Party ein. So boten sich viele Gelegenheiten, miteinander in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. So legte man sich früher oder später zu Bett, um für die Rückreise am Sonntagmorgen bereit zu sein. Die Reisenden kamen glücklich und mit einigen Erlebnissen reicher in der Schweiz an. Es ist schön zu wissen, mit Musik verbunden zu sein und solch schöne Ereignisse gemeinsam zu erfahren.

Neujahrskonzert in Littau mit Swiss Brass Consort

Der «Blechhaufen der Nation» konzertiert am 3. Januar 2024, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Littau und präsentiert festliche und beschwingte Klänge aus seinem neuen Programm. Lassen sie sich begeistern von der Spielfreude und dem einzigartigen Klang dieses Ensembles.

Bereits im Jahr 2020 sorgte das Blechbläserensemble Swiss Brass Consort für großartige Stimmung und versammelte dank der Mithilfe und der Werbung verschiedener Vereine eine grosse Anzahl an Zuhörerinnen und Zuhörern in der Pfarrkirche Littau. Der Funke der Begeisterung sprang vom Ensemble aufs Publikum über und war auch am anschliessenden offerierten Apéro noch präsent.

Was sich damals als den Stadtteil Littau zusammenbringenden Anlass präsentierte, erhält am Mittwoch, 3. Januar 2024, eine Neuauflage.

Das Blechbläserensemble Swiss Brass Consort kommt nach Littau. Bild: Roger Stöckli.

Nach ein paar personellen Wechseln im Ensemble und einem neuen Programm, welches sich dem Schweizer Musikschaffen widmet, darf ein spannendes und helvetisches Hörvergnügen von Barock bis Rock – garantiert «nöi» erwartet werden.

Mittwoch, 3. Januar 2024, 19.00 Uhr, Pfarrkirche, Littau, Freier Eintritt (Kollekte).

«Wir sind voll gefordert»

Das «Brass Pur» hat bei der Bürgermusik Luzern seinen festen Platz. Seien auch Sie am, 4. Februar 2024, um 11 Uhr im Paraplegiker-Zentrum (SPZ) Nottwil dabei und geniessen Sie eine geballte Ladung Brass-Band-Literatur.

Im Februar ist es wieder soweit. Die Brassband Bürgermusik Luzern gibt im Schweizer Paraplegiker-Zentrum ihr traditionelles «Brass Pur»-Konzert. Gespielt wird, wie der Name vermuten lässt, originale Brass-Band-Literatur, die das Publikum vom Hocker reissen können oder auch mal in andere Sphären entgleiten lassen. Doch nicht nur für Zuschauerinnen und Zuschauer ist das «Brass Pur» ein echter Genuss, sondern auch für die Musikantinnen und Musikanten.

So sagt Perkussionist Roman Müller: «Es ist für uns Musizierende spannend, Musik zu spielen, die für unsere Besetzung massgeschneidert ist und die man nicht überall zu hören bekommt. Ausserdem sind wir an diesem ersten Konzert nach der ‹Montreux-Pause› durch eine relativ kurze Probezeit und ein dennoch anspruchsvolles Programm voll gefordert.»

Tradition und Moderne

Auch dieses Jahr bietet die BML einen bunten Strauss an Brass-Band-Werken aus verschiedenen Epochen. So bietet sie gleich zu Beginn mit «Blenheim Flourishes» von James Curnow und «Stendhal's Syndrome» von Théo Rossier zwei epochal gegensätzliche Werke.

Danach heisst es «Bühne frei» für Bassposaunist Tizian Ulber, der in «Colores» von Steven Verhelst solieren wird. Es folgt das ruhigere «English Counterpoint» aus der Feder von Lewis Furber, bevor das Teststück «Sand and Stars» von Thierry Deleruyelle den krönenden Abschluss bringt.

Agenda/LKBV

16.12.2023
Brassband Bürgermusik Luzern
Adventskonzert
Ort: Jesuitenkirche Luzern,
Zeit: 17 Uhr

16.12.2023
Brass Band Abinchova – Gaudetekonzert
Ort: Pfarrkirche Ebikon, Zeit: 18.30 Uhr

16.12.2023
Musikgesellschaft Ufhusen
Jahreskonzert
Ort: Fridli Bucher Halle, Zeit: 20 Uhr

16.12.2023
Brass Band Schötz – Adventskonzert
Ort: Pfarrkirche Schötz, Zeit: 19.00 Uhr

16.12.2023
Brass Band Feldmusik Knutwil
Adventskonzert mit anschliessendem Apéro
Ort: Pfarrkirche Knutwil, Zeit: 17 Uhr

17.12.2023
Feldmusik Udligenswil
Adventskonzert
Ort: Kirche, Zeit: 17 bis 18.15 Uhr

17.12.2023
Brass Band Harmonie Neuenkirch
Matinée-Konzert «Brass Insieme»
Ort: Pfarreiheim, 6206 Neuenkirch, Zeit: 10.30 Uhr

17.12.2023
Musikgesellschaft Ufhusen
Jahreskonzert
Ort: Fridli Bucher Halle, Zeit: 16 Uhr

26.12.2023
Brass Band Feldmusik Marbach
Weihnachtskonzert
Ort: Pfarrkirche, 6196 Marbach,
Zeit: 15 bis 16.30 Uhr

05.01.2024
Musikgesellschaft Brass Band Römerswil – Jahreskonzert
Ort: MZH 6027 Römerswil, Zeit: 20 Uhr

06.01.2024
Musikgesellschaft Brass Band Römerswil – Jahreskonzert
Ort: MZH 6027 Römerswil, Zeit: 20 Uhr

06.01.2024
Feldmusik Grosswangen – Jahreskonzert
Ort: Kalofenhalle, Grosswangen,
Zeit: 19.30 Uhr

06.01.2024
Feldmusik Menznau – Jahreskonzert
Ort: Rickenhalle Menznau, Zeit: 20 Uhr

12.01.2024
Kirchenmusik Escholzmatt
Jahreskonzert
Ort: Turnhalle Pfarrmatte, Zeit: 20 Uhr

13.01.2024
Musikgesellschaft Hergiswil b. Willisau
Jahreskonzert
Ort: Steinacherhalle Hergiswil,
Zeit: 20 Uhr

13.01.2024
Feldmusik Grosswangen – Jahreskonzert
Ort: Kalofenhalle Grosswangen,
Zeit: 19.30 Uhr

13.01.2024
Feldmusik Menznau – Jahreskonzert
Ort: Rickenhalle Menznau, Zeit: 20 Uhr

13.01.2024
Kirchenmusik Escholzmatt – Jahreskonzert
Ort: Turnhalle Pfarrmatte, Zeit: 20 uhr

14.01.2024
Musikgesellschaft Hergiswil b. Willisau
Jahreskonzert
Ort: Steinacherhalle Hergiswil,
Zeit: 20 Uhr

14.01.2024
Feldmusik Hochdorf & Harmonie Hochdorf – Kinderkonzert
Ort: Kulturzentrum Braui, Hochdorf, Zeit: Nachmittag

17.01.2024
Musikgesellschaft Hergiswil b. Willisau
Jahreskonzert
Ort: Steinacherhalle Hergiswil,
Zeit: 20 Uhr

19.01.2024
BB FM Winikon – Jahreskonzert
Ort: MZA Winikon, Zeit: 20 Uhr

20.01.2024
Musikgesellschaft Richenthal-Langnau
Jahreskonzert
Ort: Turnhalle Richenthal, Zeit: 20 Uhr

20.01.2024
BB FM Winikon – Jahreskonzert
Ort: MZA Winikon, Zeit: 18 Uhr

21.01.2024
Feldmusik Wolhusen – Jahreskonzert
Ort: Rössli ess-kultur, 6110 Wolhusen,
Zeit: 14 Uhr

21.01.2024
Musikgesellschaft Richenthal-Langnau
Jahreskonzert
Ort: Turnhalle Richenthal, Zeit: 16 Uhr

24.01.2024
Feldmusik Wolhusen – Jahreskonzert
Ort: Rössli ess-kultur, 6110 Wolhusen,
Zeit: 20 Uhr

27.01.2024
Feldmusik Wolhusen – Jahreskonzert
Ort: Rössli ess-kultur, 6110 Wolhusen,
Zeit: 20 Uhr

04.02.2024
Brassband Bürgermusik Luzern
Brass Pur
Ort: Paraplegiker-Zentrum (SPZ),
Nottwil, Zeit: 11 Uhr

Crescendo Ausgaben 2024

Ausgabe	Redaktions- und Insertionsschluss	Erscheinung
Nr. 1	23. Januar 2024	19. Februar 2024
Nr. 2	26. März 2024	22. April 2024
Nr. 3	27. August 2024	23. September 2024
Nr. 4	12. November 2024	09. Dezember 2024

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Ressort Präsidium
Christoph Troxler
Eyholz 1, 6024 Hildisrieden
Tel. 079 685 60 70
christoph.troxler@lkbv.ch

Ressort Musik
Michael Barmet, Egolzwil
Tel. 076 339 96 62
michael.barmet@lkbv.ch

Ressort Jugend
Markus Trachsel, Sursee
Tel. 076 202 07 06
markus.trachsel@lkbv.ch

Ressort Events
Mathias Vassali, Beromünster
Tel. 079 676 50 18
mathias.vassali@lkbv.ch

Ressort Finanzen
Markus Bossert, Willisau
Tel. 079 204 94 61
markus.bossert@lkbv.ch

Ressort Administration
Nicole Burtolf, St. Erhard
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

Ressort Veteranen
Pierre Bannwart, Buchrain
Tel. 076 378 09 28
pierre.bannwart@lkbv.ch

Funktionäre

Administration / Archiv
Nicole Burtolf, St. Erhard
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

Fachstelle Musik
Enrico Calzaferri, Rickenbach
Tel. 076 212 02 47
enrico.calzaferri@lkbv.ch
(Di/Mi/Fr, 8–12 Uhr)

Redaktor «Crescendo»
Jonas Hess, Nottwil
Tel. 079 707 25 85
crescendo@lkbv.ch

Kantonal-Fähnrich
Pascal Schwander, Sursee
Tel. 078 891 10 31

Veteranenvereinigung

Präsident
Hans Ottiger
Friedaustrasse 2, 6023 Rothenburg
Tel. 041 280 41 20
hans.ottiger@lkbv.ch

Luzerner Militärmusiker LMM

Präsident
Hansruedi Wicki
Wassergasse 10, 6284 Gelfingen
Tel. 041 917 30 35
hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Website LKBV
info@lkbv.ch

Redaktionsschluss

Heft Nr. 1, 23. Januar 2024

Erscheinungsdatum

Heft Nr. 1, 19. Februar 2024

www.facebook.com/lkbv
www.instagram.com/lkbv_1892
www.lkbv.ch

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Grössen 18–50, immer günstiger.
GilliSchuhhaus
6232 geuensee
Telefon 041 921 13 06 • www.schuhhausgilli.ch
Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di–Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr

AZB
6212 St. Erhard

DIE POST

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:

www.lkbv.ch

Adressänderungen:

admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:

crescendo@lkbv.ch